

Wohnsitzloser wurde noch am Steuer festgenommen

Irre Situation in Langenhagen: Pole (21) dringt unter Drogen stehend gewaltsam mit BMW auf Flughafenvorfeld ein und hält direkt unter Airbus mit 172 Fluggästen

Samstag 29. Dezember 2018 - **Langenhagen / Hannover (wbn). Unglaublicher Vorfall auf dem Flughafengelände in Hannover-Langenhagen. Ein wohnsitzloser, unter Drogeneinfluss stehender Pole (21) dringt mit seinem BMW durch ein zuvor verschlossenes Tor auf das Vorfeld des Flughafens ein und hält direkt unter einem mit 172 Fluggästen besetzten Airbus (A) 320.**

Das Passagierflugzeug war soeben angekommen. Eine Streife der Bundespolizei war auf den unbekannten Eindringling aufmerksam geworden und überwältigte den BMW-Fahrer noch in seinem Fahrzeug. Der Fahrer habe Widerstand geleistet, verlauteten Bundespolizei und Polizeidirektion Hannover in einer gemeinsamen Erklärung.

Fortsetzung von Seite 1 Bei dem Airbus auf dem Vorfeld handelte es sich um ein Flugzeug einer griechischen Fluglinie. Der Flughafen war für mehrere Stunden gesperrt. Hinweise auf einen terroristischen Hintergrund liegen derzeit nicht vor. Nachfolgend der Polizeibericht aus Hannover: „Heute Nachmittag (29.12.2018), gegen 15:30 Uhr, ist ein Mann mit einem BMW durch ein zuvor verschlossenes Tor auf das Gelände des Flughafens Hannover-Langenhagen gelangt.

Auf dem Vorfeld hielt er seinen PKW unter einem dort stehenden Flugzeug an. Hier ist er von Bundespolizisten überwältigt worden. Verletzte hat es nicht gegeben. Nach bisherigen Erkenntnissen war der Mann von der Flughafenstraße, gegenüber der Evershorster Straße, in Richtung des Flughafens abgebogen. Hier öffnete er gewaltsam ein verschlossenes Tor und gelangte mit seinem Wagen auf das Vorfeld des Flughafengeländes. Eine Vorfeldstreife der Bundespolizei nahm umgehend die Verfolgung des Fahrzeugs auf und folgte dem jungen Mann bis zu einem auf dem Vorfeld stehenden, mit 172 Fluggästen besetzten Airbus (A) 320 einer griechischen Airline.

Hier hielt der BMW unterhalb des Flugzeugs an und Beamte der Bundespolizei überwältigten den Fahrer in seinem Wagen, wobei er Widerstand leistete. Aus Sicherheitsgründen wurden der Flugverkehr unverzüglich eingestellt, die Abfertigung aller Maschinen unterbrochen sowie die Sicherheitsbereiche geräumt. Delaborierer der Bundespolizei untersuchten anschließend den noch auf dem Vorfeld stehenden BMW. Hinweise auf darin befindliche Sprengstoffe

Geschrieben von: Lorenz

Samstag, den 29. Dezember 2018 um 22:42 Uhr

ergaben sich dabei nicht.

Weder im Pkw noch bei dem Festgenommenen wurden irgendwelche gefährlichen Gegenstände aufgefunden. Aus diesem Grund konnten alle Maßnahmen gegen 20:05 Uhr aufgehoben und der Betrieb am Flughafen wieder aufgenommen werden.

Die Kriminalpolizei hat die Ermittlungen zu den bislang unbekannten Hintergründen aufgenommen und ein Verfahren wegen Gefährlichen Eingriffs in den Flugverkehr und Widerstandes gegen Vollstreckungsbeamte eingeleitet.

Nach eigenen Angaben handelt es sich bei dem Festgenommenen um einen 21 Jahre alten Mann, der aus Polen stammt. Die Ermittlungen zu seiner Identität dauern an. Ein durchgeführter Drogenschnelltest ergab erste Hinweise auf eine Beeinflussung durch Betäubungsmittel. Ihm wurde eine Blutprobe entnommen. Bisherigen Ermittlungen zufolge verfügt der Mann über keinen festen Wohnsitz im Bundesgebiet. Derzeit wird geprüft, ob er morgen einem Richter vorgeführt werden soll. Hinweise auf einen terroristischen Hintergrund liegen aktuell nicht vor.“